

**STADT BAD HERRENALB**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 12.05.2015

Seite \_\_\_\_\_

Beginn: 18.34 Uhr                      Großer Sitzungssaal

Ende: 20.15 Uhr

**Anwesenheit**

Bürgermeister Mai

Stadtrat Dr. Hahne

Stadtrat Merkle

Stadtrat Romoser

Stadtrat Theis

Ortsvorsteher Bathelt

Herr Rau

Herr Schwarz

Herr Appel (Schriftführer)

Herr Calmbach

Ministerium Ländlicher Raum

Frau Friedmann

bwgrün.de

Herr Richter

bwgrün.de

Frau Prof. Böhm

bbzl

Zuhörer: 7

Presse: BNN  
Schwarzwälder Bote

**STADT BAD HERRENALB**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 12.05.2015

Seite \_\_\_\_\_

Bürgermeister Mai begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

**§ 1**

**Entwurfsplanung Kurpark - Freianlagen**

Es ist die Vorlage 099/2015 aufgerufen.

Bürgermeister Mai übergibt das Wort an Frau Prof. Böhm.

Frau Prof. Böhm stellt die Entwurfsplanung vor und erläutert das Konzept.

Bürgermeister Mai bedankt sich für die Präsentation und betont, dass er davon ausgeht, dass der Zeitplan eingehalten wird.

Stadtrat Romoser erkundigt sich nach den verschiedenen Belegarten für die Wege im Kurpark.

Herr Schwarz antwortet und erläutert die Verarbeitungstechniken.

Stadtrat Theis möchte wissen, ob Wege über den Wall bei der Kurpromenade geplant sind.

Frau Prof. Böhm antwortet, dass man damit abwarten sollte, da während der Gartenschau ein Zaun auf dem Wall errichtet wird.

Stadtrat Dr. Hahne empfindet die Öffnung des Kurparks als schön, kritisiert jedoch die dadurch weggefallene Abgeschlossenheit des Parks.

Frau Prof. Böhm teilt mit, dass durch den geplanten Wall ein Kompromiss gefunden wurde.

Stadtrat Merkle möchte wissen, ob auch Beetanlagen im Kurpark möglich sind.

Frau Prof. Böhm antwortet, dass dies möglich ist. Es sollten aber Bepflanzungen sein, die den Parkcharakter hervorheben.

Stadtrat Merkle fragt nach, ob man hier flexibel ist.

Frau Prof. Böhm erwidert, dass dies temporär möglich ist.

Stadtrat Merkle erkundigt sich nach dem Verhältnis zwischen dem Planungsbüro und den Stadtwerken.

Bürgermeister Mai antwortet, dass alle die beste ökologische und ökonomische Lösung möchten. Der Wunsch des Gemeinderats ist die Erzeugung vom Strom durch Wasserkraft. Er informiert darüber, dass die Planungen den Fachbehörden vorliegen.

Stadtrat Merkle fragt nach, wann die Thuja beim Mündungsbecken gefällt wird.

Frau Prof. Böhm antwortet, dass dies im Herbst sein wird.

## **STADT BAD HERRENALB**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 12.05.2015

Seite \_\_\_\_\_

Stadtrat Dr. Hahne erkundigt sich nach der Beleuchtung im Kurpark und der Möglichkeit WLAN-Hotspots einzurichten.

Bürgermeister Mai antwortet, dass man zunächst die Beleuchtung auf dem Rathausvorplatz abwarten und sich dann daran orientieren sollte. Die Einrichtung von WLAN-Hotspots wäre zu überdenken.

### **Beschluss**

Der Gartenschauausschuss stimmt der Entwurfsplanung Kurpark-Freianlagen einstimmig zu.

**§ 2**

**Entwurfsplanung Kurpark-Wasserbau**

Es ist die Vorlage 100/2015 aufgerufen.

Herr Schwarz erläutert die Vorlage.

Stadtrat Merkle betont, dass der Hochwasserschutz wichtig ist.

Stadtrat Theis hebt hervor, dass die Planungen einen wichtigen Beitrag für den Hochwasserschutz darstellen.

Ortsvorsteher Bathelt erkundigt sich nach der erhöhten Kostenveränderung von ca. 100.00,00 € entgegen der Vorplanung.

Herr Schwarz antwortet, dass die Preise hoch angesetzt sind. Man gehe davon aus, dass Einsparpotential besteht.

Frau Friedmann ergänzt, dass man sich noch im 10 Millionen Euro Rahmen der Nettobaukosten befindet.

**Beschluss**

Der Gartenschauausschuss stimmt der Entwurfsplanung Kurpark-Wasserbau einstimmig zu.

**§ 3**

**Durchführungszeitrum Gartenschau 2017**

Es ist die Vorlage 101/2015 aufgerufen.

Bürgermeister Mai macht Ausführungen zu der Vorlage und spricht sich für einen Samstag als Eröffnungstag aus.

Stadtrat Theis stellt fest, dass Erfahrungswerte vergangener Gartenschauen vorliegen. Gegebenenfalls könnte, wie bei der Gartenschau in Nagold, der Zeitraum verlängert werden.

Herr Richter spricht sich gegen eine Verlängerung aus. Diese hat Nagold viel Geld gekostet. Er empfiehlt die Eröffnung nicht auf den Muttertag zu legen und plädiert für einen Freitag als Eröffnungstag.

Bürgermeister Mai favorisiert einen Samstag als Eröffnungstag und begründet dies u. a. mit einer entspannten An- und Abreisemöglichkeit der Gäste.

**Beschluss**

Der Gartenschauausschuss stimmt dem Durchführungszeitraum Samstag, 13.05. bis Sonntag, 10.09.2017 einstimmig zu.

Seite \_\_\_\_\_

**§ 4**

**Bekanntgaben**

Bürgermeister Mai informiert, dass die Vergabe der Straßen- und Kanalbauarbeiten Kurpromenade ausnahmsweise in der nächsten Gemeinderatsitzung behandelt und beschlossen werden soll. Er bittet um Zustimmung des Gartenschauausschusses.

Stadtrat Theis merkt an, dass dies nur eine Ausnahme sein kann.

Der Gartenschauausschuss stimmt dem zu.

Seite \_\_\_\_\_

## **§ 5**

### **Sonstiges**

Ortsvorsteher Bathelt informiert, dass sich die Ortschaftsräte von Rotensol und Neusatz Gedanken über die Möglichkeiten der Einbringung der Ortsteile zur Gartenschau 2017 gemacht haben. Über das Ergebnis wurden die Bürger und die örtlichen Vereine informiert. Die Resonanz war durchweg positiv und von großer Euphorie. Das Ergebnis ist eine Auflistung von Vorschlägen zur Einbindung der Ortsteile Rotensol und Neusatz in die Gartenschau 2017.

Ortsvorsteher Bathelt überreicht diese Vorschläge an Bürgermeister Mai.

Bürgermeister Mai bedankt sich und hebt das Engagement der Ortsteile hervor. Er sagt Ortsvorsteher Bathelt die nötige Unterstützung bei der Umsetzung der Vorschläge zu.

Stadtrat Theis wünscht sich einen Überblick darüber, was gerade in Bad Herrenalb passiert. Er fragt nach, wann die Bürger über den Stand bei der Postkartenaktion informiert werden.

Frau Friedmann antwortet, dass dies Anfang Juni der Fall sein wird.

Herr Rau führt weiter aus, dass über die Themen nachgedacht wird. Die Information über das Ergebnis der Postkartenaktion wird möglichst bald anlaufen.

Dr. Hahne spricht den von Stadtrat Domke vorgelegten Maßnahmenkatalog zur Beseitigung von baulichen Missständen an und möchte wissen, ob es hier schon Ergebnisse gibt.

Bürgermeister Mai antwortet, dass es inzwischen schon ein Gespräch mit Stadtrat Domke gegeben hat. Der Gemeinderat entscheidet letztendlich, was gemacht werden kann. Er gibt zu Bedenken, dass es sich bei vielen „Schandflecken“ um private Grundstücke handelt und diese nicht auf Kosten der öffentlichen Hand saniert werden können.

Herr Richter verweist auf ein Fassadenprogramm, dass bei vergangenen Gartenschauen angewendet wurde. Die Grundstückseigentümer wurden durch günstige Zinskonditionen und geringen Zuschüssen aus dem städtischen Haushalt zum Mitmachen animiert.

Stadtrat Romoser erkundigt sich nach den Protokollen der Planersitzungen, die ihm nicht vorliegen.

Bürgermeister Mai sagt die rasche Übermittlung der fehlenden Protokolle an die Mitglieder des Gartenschauausschusses zu.

Stadtrat Merkle spricht die Beleuchtung auf dem Rathausvorplatz an.

Bürgermeister Mai antwortet, dass die Planer etwas Besonderes haben möchten. Man möchte aber auch gedämmtes Licht, jedoch muss hierzu die Technik passen.



Seite \_\_\_\_\_

Herr Schwarz führt aus, dass dies in der nächsten Planersitzung nochmals vorgestellt wird und dann darüber diskutiert werden sollte.

Stadtart Merkle fragt nach, welche Lampentypen man haben will. Seiner Meinung nach müsste dies geklärt werden.

Bürgermeister Mai berichtet von dem Konzept der Beleuchtung bei Bedarf. Hierzu ist die Anbringung einer Manschette um die Masten notwendig, was nicht den Vorstellungen der Planer entspricht. Gegebenenfalls müsste auf den „Showeffekt“ verzichtet werden.

Stadtrat Dr. Hahne erkundigt sich, ob dies nicht im Mast integriert ist.

Herr Schwarz antwortet, dass die Bewegungsmelder außen am Mast angebracht sein müssen.

Stadtrat Merkle spricht die Entwässerung auf dem Rathausvorplatz an. Er möchte wissen, ob bei einem Hochwasser die vorhandene Elektronik zerstört werden könnte.

Herr Schwarz antwortet, dass man gegen eine Überflutung nicht gewappnet ist.

Bürgermeister Mai ergänzt, dass man sich nicht gegen alle Eventualitäten schützen kann.

Bürgermeister Mai bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

**STADT BAD HERRENALB**

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gartenschauausschusses am 12.05.2015

Seite \_\_\_\_\_

Zur Beurkundung

Bad Herrenalb, den

Schriftführer

gez. Appel

Vorsitzender

gez. Mai

Gartenschauausschuss